

08.02.2010 – PM 10/2010

Forstwirtschaft

Dritte Runde öffentlicher Dienst für Wald- und Forstarbeiter

Frankfurt am Main – Die Tarifrunde im öffentlichen Dienst geht am 10. Februar in die dritte Runde. Betroffen sind auch die Waldarbeiter des Bundesforsts und in den Kommunen, insgesamt etwa rund 1000 Beschäftigte. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) beteiligt sich an dem Forderungspaket der Gewerkschaften von einem Gesamtvolumen in Höhe von fünf Prozent. Die Arbeitgeber haben noch kein Angebot vorgelegt.

„Die „Nichtangebots-Politik“ ist ein Affront gegen die Arbeitnehmer. Ohne die täglichen Leistungen der Wald- und Forstarbeiter ist ein funktionierender öffentlicher Dienst nicht denkbar“, sagt Harald Schaum, Vorstandsmitglied der IG BAU.

„Wenn sich die Arbeitgeber nicht bewegen, wird sich auch die IG BAU aktiv an der Tarifaueinandersetzung beteiligen“, sagt Harald Schaum zuständig für die Forstwirtschaft.

(812 Zeichen)